

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 9 (1730)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,  
M D CC XXX

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371096>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi, **M D C C X X X.**

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5679. Von der allgemeinen Sünd-Flut, 4023. von Erfindung des Julianischen Calenders 1765. von einführung des neuen Gregorianischen 148. von Anfang des neuen Evangelischen (oder Regenspurgischen) 30. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen dreyen Calendern ist 2. Der Sonnen-Zirkel 3. Der Römer Zins-Zahl 8. Die Epacten nach dem alten Calend sind 22. Nach denen neuen, 11. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Calender ist **D**. Nach denen neuen **A**. Zwischen Weihnacht und Heilren Fastnacht sind nach dem alten Calender 6. Wochen und 3. Tag, nach denen Neuen, 8. Wochen und 5. Tag. Alte Ostern den 29. März, die neuen den 9. April. Also an einem Tag.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himmlische Zeichen.		Die 7. Planeten.		Erwählungen.	
Wider	V	Stand Vormittag	v.	Gesechster-Schein	*
Stier	Y	Stand Nachmittag	n.	Drachen-Kopff	8
Zwilling	II	Monds Aufsteigen	☽	Drachen-Schwanz	8
Krebs	S	Monds Abnehmen	☾		
Wom	X				
Jungfrau	Ω	Saturnus	♄	Gut Aderlassen	†
Waag	□	Jupiter	♃	Mittelmäsig	‡
Scorpion	m	Mars	♂	Gut Schrepffen	⊗
Schütz	⊕	Sonn	○	Gemein Purgieren	⊕
Steinbock	F	Venus	♀	Kinder entwehnen	⊖
Wassermann	⊖	Mercurius	☿	Säen, Pflanzen	⊕
Fisch	X	Mond	☽	Haarabschneiden	⊗
Mondsschein.		Die Aspecten.		Erd nähe.	
Der Neumond	●	Zusammenkunfft	○	Erdfehnung	Perig.
Das Erst-Viertel	○	Gegenschein	○	Hinter der ☽ her Orient.	Apog.
Der Vollmond	○	Dritterschein	△	Vor der ☽ her Occident.	
Das Letst-Viertel	○	Vierterschein	□	Vorsichgehend	Dir.
				Hintersichgehend	Retrog.

L. Monat	JANUARIUS. Alter Jenner.	D. Ca. 3. gr.	Himmels = Erscheinung und wirthmäßliche Witterung.	JANUARIUS. Neu Jenner
Donst.	1 Neu Jahr	26	C 3. 32. vor. ☽ neben ☽ winde	12 Felicitas Al.
Freyt.	2 Abel	10	⊕ △ h □ 4 u. schnee	13 XX. Tag
Samst.	3 Isaac	25	⊗ ⊕ * ○ * ♀ unstat	14 Felix Priest.
	1. Weise a.morgenl. Mat. 2.	○ Aufg. 7. 40. Unterg. 4. 20.	Evan. Joh. 2.	
Sonnt.	4 D. Elias	9	□ h △ 4 * ☽ D perig. sol-	15 A 2 Maur.
Mont.	5 Simson	24	* h ♀ gen winde und	16 Marcellus
Dienst.	6 H. 3. König	9	⊕ * h ♂ ♀ schnee gestöb.	17 Anthonus
Mitw.	7 Isidorus	24	● 6. 58. n. ○ Einsicht. un-	18 Prisca
Donst.	8 Erhardus	9	⊕ 4 D ☽ beständig	19 Martha
Freyt.	9 Julianus	23	○ 5. 8. vorm. ♂ ○ ♀ schnee	20 Sebastian. Gab.
Samst.	10 Samson	7	h nebendem ☽ orient. und	21 Agnes
	2. Jesus lehrt im Temp. Luc. 2.	○ Aufg. 7. 32. Unterg. 4. 28.	Ev. Matth. 8.	
Sonnt.	11 D. Felicita	21	□ 4 ♀ starke winde	22 A 3 Vincens
Mont.	12 Asarias	4	△ h * ○ * ♀ unlissig	23 Emerentia
Dienst.	13 XX. Tag	17	♂ 4 ○ ♂ ♂ □ ♀ wind	24 Timotheus
Mitw.	14 Felix Priest.	29	⊕ 4 orient. □ 4 Sonnen	25 Pauli Bel.
Donst.	15 Mauritius	12	12. 10. morg. * h □ ♀ blit	26 Polycarpus
Freyt.	16 Marcellus	24	□ ♂ ♀ △ ♀ unlissig	27 Joh. Chrys.
Samst.	17 Anthonus	5	□ h * 4 △ ○ und feucht	28 Carolus
	3. Hochzeit zu Cana Mat. 2.	○ Aufg. 7. 24. Unterg. 4. 36.	Ev. Matth. 8.	
Sonnt.	18 D. 2. Prisca	17	△ ♂ △ ♀ D Apog. windig	29 A 4 Valer.
Mont.	19 Martha	0	⊕ ♀ Morgenstern. Oens	30 Adelgunda
Dienst.	20 Sebastian. Gab.	11	geht vors. halb Uhr scheim	31 Vigilius
	Anbruch des	tags,	5. Uhr 27. Abscheid 6. Uhr 33.	Neu Hornung
Mitw.	21 Agnes	23	auf. △ ♂ ☽ ♂ ♀ wind	1 Ignatius.
Donst.	22 Vincentius	6	⊕ ♀ neben D D genug	2 Liechtmess.
Freyt.	23 Emerentia	18	4. 18. vor. D Einsicht. sichtb. ver	3 Blasius
Samst.	24 Timotheus	1	⊕ ♀ in ☽ ♂ ♂ mister	4 Gilbertus
	4. Arbeiter im Weinb. Mat. 20.	○ Aufg. 7. 13. Unterg. 4. 47.	Ev. Mat. 20.	
Sonnt.	25 D. Sep. P. b.	14	□ h ☽ Sonnenschein	5. A 1 Sept. Ag.
Mont.	26 Polycarp.	26	⊕ im ☽ 4 ♀ * 4 nebel	6 Dorothea
Dienst.	27 Joh. Chrys.	10	⊕ ⊕ und Sonnenschein	7 Richardus
Mitw.	28 Carolus	23	⊕ nordlich dem D geht ver-	8 Calemen
Donst.	29 Valeria	7	abends un. □ h □ 4 misches	9 Apollenia
Freyt.	30 Adelgunda.	21	C 12. 12. nach. 10. stunds wet-	10 Scholastica
Samst.	31 Vigilius	5	auf. □ h △ 4 * ♀ □ ♂ ter.	11 Victoria

Jenner hat 31. Tag. Von dem Wägen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wirf von dir den Roth der Erden, und behalte GOT allein.

Letstes Viertel den 1. sind kalte Winde und Schnee, neben sonnenblicken zu vermuthen.

Neumond den 7. kommt an mit wind und Schnee; doch sind auch angenehme Sonnenblick zu vermuthen.

Erstes Viertel den 15. wollen starcke winde und schnee, wo nicht gar Regen die oberhand behalten.

Vollmond den 23. hat schon ein besser ansehen, mit zwar unbeständigem Sonnenschein.

Letstes Viertel den 30. scheinet es lufftig und schneyrig zu sein, mit schnee oder Regen.

## Bon dem Feur, Irwisch, oder brennenden Männlein, Sterne-Buzen und fliegen- den Drachen.

W<sup>er</sup>ter den iirdischen Geschöpffen, ist das Feuer ohne zweifel eines der aller supfilesten. Und gleich wie dem Menschen alles zum Nutzen geschaffen; also kan man mit Wahrheit sagen, es sey das Feur eine solche gaabe Gottes, deren wir nicht entbehren können: Es hat 1. eine helle und durchsichtige gestalt, u. ist in stäts währender Bewegung; also das es der natur der Geisier sehr nahe kommt. 2. In der Finsternis ertheilet es uns einen hellen Glanz, damit wir unsere Geschäffte verrichten können. 3. In der Kälte dienet es uns zur Wärme, und zur bereitung der speisen, u. Arzneien ist es höchsti nötig. In summa, wen wir das Feur nicht hätten, so wäre wir rechte geplagte Leuth; dañ wen wir in der Finsternis keine brennende Liech-

N.B. Die Jahrmarkt in di- sem Calender sind in jedem	St.m.	W
Monat allezeit nach dem	Ja. Lä.	S
A. B. C. eingerichtet. Wo bisbeilen A. C. siehet, be- deutet es den Alten Calen- der. Item bedeutet v. vor t. tag, und n. nach.	8 34 8 36 8 38 8 40	1 2 3 4
Jahrmarkt des Jenners.	8 42 8 44	5 6
Altzheim, auf Anthoni.	8 46	7
Arburg, den letzten mitwochen.	8 48	8
Bern, dienst.n. dem 12. tag.	8 50	9
Brük in Wallis, auf Anthoni.	8 52	10
Cassel, auf H. 3. König.	8 55	11
Elingenu, mont.n.H. 3. Kön.	8 58	12
Engern, donst. vor Liechtmess.	9 0	13
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9 2	14
Freyburg in Wchtland, auf H. drey König.	9 4	15
Freystatt, den 25.	9 7	16
Leipzig, den 1.	9 10	17
Lion, den 7.	9 13	18
Lohr, auf H. 3. König.	9 15	19
Lucern, den 11.	9 18	20
Mazmünster, den 11.	9 22	21
Meyenburg, auf Pauli Bel.	9 24	22
Nördlingen, den 25.	9 27	23
Nürnberg hält Mess auf Neun Jahr.	9 30	24
Peterlingen, am 1. Mitro.	9 33	25
Raperschweyl, Mittwoch, vor Liechtmess.	9 36	26
Rheinfelden, donst.v. Liechtm.	9 39	27
Schweiz, mont. v. Liechtmess.	9 42	28
Solothurn, den 2.	9 45	29
Selingen, den XX. tag.	9 48	30
Sursee, mont. n.H. 3. König.	9 52	31
Sempach den 2.		
Untersee, den letzten mitwoch.		
Weyl, dienst.nach Liechtmess.		
Winterthur, donst. v. Liechtm.		
Yverdon, den 25.		
Zofingen, auf Heiligen drey Königstag.		

II.	FEBRUARIUS.	Da.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	FEBRUARIUS.
Monat.	Alte. Hornung.	Z. gr.		Neu Hornung.
5.	Säeman u. Saamen, Luc. 8.	○ Aufg. 7. 2. Unterg. 4. 5 8.	Evan. Luc. 8.	
Sonnt.	1. Sep. Bri.	19	♂ ♂ Δ ⚡ * ⚡ D per.	12 A Sept. Gu
Mont.	2. Liechtues.	4	⊕ * ⚡ der mor. stür-	13 Jonas
Dienst.	3. Blasius	18	□ ⚡ * ⚡ gen-stern ist mig	14 Valentin.
Mitw.	4. Gilbertus	3	⊕ ⚡ ⚡ ⚡ 4 D & mit schne	15 Faustinus
Donst.	5. Agatha	17	△ ⚡ ⚡ unsichtbar oder	16 Julianus
Freht.	6. Dorothea	1	6. 5 2. min. vorm. gar regen	17 Donatus
Samst.	7. Richardus	15	○ im 8. o. n. ⚡ neben D unst.	18 cabinus
6.	Vom blinden am weg, Luc. 18.	○ Aufg. 6. 50. Unt. 5. 10.	Ev. Luc. 18.	
Sonnt.	8. D. J. Jaf.	29	⊕ ⚡ geht abends um ⚡ onen	19 A D. J. Jaf. G
Mont.	9. Apollonia	12	⊕ ⚡ 5. uhr 5. unt. schein	20 Eucharius
Dienst.	10. Scholastica	25	ist unsichtb. □ 4 vermisste	21 Felix b. fasn
Mitw.	11. Euph. Ascher	7	⊕ ⚡ * ⚡ * ⚡ Oschein	22 Peter. Ascher
Donst.	12. Susanna	20	△ ⚡ ⚡ □ ⚡ * ⚡ regen	23 Joshua
Freht.	13. Jonas	2	○ 7. 2. min. nachm. oder schnee	24 Mathias
Samst.	14. Valentin	14	⊕ Retog. □ ⚡ mit Oschein	25 Victorinus
7.	Christi Versuchung, Matth. 4.	○ Aufg. 6. 38. Unt. 5. 22.	Ev. Mat. 4.	
Sonnt.	15. Inv. Jau.	25	♂ Retog. 4 in ⚡ D Apog.	26 A Inv. Ne
Mont.	16. Julianus	7	△ ⚡ ⚡ unbeständig	27 Sara
Dienst.	17. Donatus	19	□ ⚡ ⚡ wetter	28 Leander
	Anbruch des		4. uhr 46. Abscheid, 7. uhr 14.	Neu Mars.
Mitw.	18. Cone. Ironf.	1	⊕ ⚡ 4 beim D geht mers.	1. Ig. Ironfast
Donst.	19. Gilbertus	14	♂ 4 ⚡ gens um 4. uhr schne	2. Simplicius
Freht.	20. Eucharius	26	⊕ ⚡ 5 7. m. unter ⚡ gesid-	3. Kunigunda
Samst.	21. Felix Bisch.	9	8. 19. nach. ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ ber	4. Adriamus
8.	Canaeisches Weiblein, Mat. 15.	○ Aufg. 6. 27. Unt. 5. 33.	Ev. Mat. 15.	
Sonnt.	22. Rem. Pet.	22	♂ ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ feuchte schnee	5 A Rem. Euse
Mont.	23. Joshua	6	⊕ ⚡ ⚡ ⚡ occident. wind	6 Guidelinus
Dienst.	24. Mathias	20	♂ ⚡ ⚡ ⚡ neben D geht sch.	7 Perpetua
Mitw.	25. Victorinus	4	abends um 8. uhr 47. genug	8 Salomon
Donst.	26. Nestorius	18	♂ ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ wind un.	9 40. Ritter
Freht.	27. Sara	2	♂ ⚡ ⚡ ⚡ 4 auf. schnee in	10 Alexander
Samst.	28. Leander	16	8. 38. m. nach. □ ⚡ menge	11 Sophron

Hornung hat 28. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten. Eil zu Jesu Liebes-Glut, soll die Seele nicht erkalten.

Neumond den 6. gibt vermischtes Wetter mit Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 13. scheinet mehr feuchtigkeit, als Sonnenschein zu haben.

Vollmond den 21. wollen kalte wind und Schnee-gesäßber die Oberhand behalten.

Letstes Viertel den 28. macht dem Merzen einen lusttigen und schneeperigen Aufang.

ter hatte, u. also die lange winter-abend im füsteren müsten zubringen: anderstheils kein Feuer hätten, uns darben zu erwärmen, und alle unsere Nothdurft darbey zu verrichten: als kochen: backen: schmieden: und viel anders (wie ein jeder selbst dencken kan) mehr, als ohne welche Dinge wir nicht wos leben könnten, so wäre es die Warheit zubekennen eine rechte miserable sach. Haben also genugsamme Ursach, so oft wir ein Fecht oder brennendes Feur sehen, Gott dafür von herzen zu loben, und zu danken. Wie deutlich wir nun alle Tag die Nutzbarkeit des feuers warnehmen (welches auch eben deswegen, von den blinden Henden, unter die stück des Gottesdienst gebracht worden; so undeutlich discurieren die Philosophie davon. Es bestehtet aber das Feur aus vilen schweflichten theilen, welche wann sie an u. gegen einandere stark bewegt werden, sich entzünden, u. also ein warmes, durch scheinendes, u. brennendes Wesen verursachen, welches man Feur nennet. Dieses Feuer theilen einige Natur-kündiger in ein himlischес, oder natürlicheś, u. in ein ijdisches, oder künstlicheś ein, den durch das himlische verstehen sie, dōjenige feur, welches

	Arburg, den 2. mitwochen, vor	St.m.	W
	Peter Stulfeyr,	Da. Lä	S
	Altkirch, vorstagnach der alten Fasnacht.	9	55 1
	Arau, den letzten mitwochen.	9	59 2
	Aubonne, den 1. mitwochen.	10	3 3
	Bern, den letzten diinst.	10	7 4
	Bremgarten, auf Aschermitw.	10	10 5
	Bischoffzell, donst. vor Liechtm.	10	13 6
	Braunschweig, hält mesz a. Liech	10	16 7
	Brug, den 2. dienstag.	10	19 8
	Bruntraut, auf Fasnacht.	10	22 9
	Bülach, auf Mathias.	10	25 10
	Diessenhofen, mont. n. Liechtm.	10	28 11
	Ettiswil, Liechtmes abend.	10	32 12
	Freyburg in Breisgau, a. Rem.	10	35 13
	Genf, den letzten mitwochen.	10	38 14
	Hauptweil, mont. n. Liechtmes.	10	42 15
	Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10	45 16
	Ilanz in Pündten, den 1. diinst.	10	48 17
	Alten Calender.	10	52 18
	Langenau, den letzten mitwoch.	10	55 19
	Lauffen, auf Valentin.	10	58 20
	Lenzburg, donst. vor Fasnacht.	11	2 21
	Liechtensteig, den 1. mont. nach	11	5 22
	Algatha.	11	9 23
	Losanna, den 2. donstag.	11	13 24
	Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11	17 25
	Murten, montag nach der alten Fasnacht.	11	20 26
	Münster, donst. nach Hrn. Fasfn.	11	24 27
	Neuenburg, den 3.	11	27 28
	Noschach, nach Valentini.		
	Schafhausen, diinst. n. Invocat.		
	Solethurn, diinst. nachhalt. Fasfn.		
	Thun, samst. vor Invocat.		
	Willisau, den 1. montag vor		
	Fridoline.		
	Welschnenburg, den, 21.		
	Zweyimmen, den 1. mitwoch.		
	und den 26. Hornung.		
	Zofingen, dienst. nach Fasfn.		

III.	MARTIUS.	D 2a.	Hiraneis - Escheinung und muthmaßliche Witterung.	MARTIUS.
Monat.	Aster Merk.	3. gr.		Neu Merk.
9.	Vom stummen menschen, Luc. 11. ○ Aufg. 6. 14. Unt. 5. 46. Ev. Luc. 11.			
Gonnt.	1. <b>Ocul.</b> Alb.	7	Die sieben Falte gesicru. wind	12. <b>Ad. Eng.</b>
Mont.	2. Simplicius	14	13 Desiderius	
Dienst.	3. Kunigunda	28	14 Zacharias	
Mitw.	4. Adrianus	12	15 Math. mit	
Donst.	5. Eusebius	26	16 Heribertus	
Freytag	6. Fridolinus	10	17 Gertrud.	
Samst.	7. Perpetua	24	18 Gabriel	
		7. 34 m. n. △ 4 unter.	regen	
10.	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6. ○ Aufg. 6. 2. Unt. 5. 58. Ev. Joh. 6.			
Gonne.	8. <b>Datane</b> P.	7	△ u o Tag u. nacht Sonen-	19. <b>Ad. Josef.</b>
Mont.	9. 4. Ritter.	20	○ in 8. 46. u. gleich	20 Emanuel
Dienst.	10. Alexander	3	△ g Frühlings	21 Benedictus
Mitw.	11. Sophronius	15	△ g anfang	22 Claudio
Donst.	12. <b>Gregorius</b>	28	* h & ange-	23 Serapion
Freyta.	13. Desiderius	10	△ 4 ♀ * 4 * nehmest	24 Pigmenius
Samst.	14. Zacharias	22	♀ m. □ h □ ♀ wetter	25 Mar. ver. ♦
			△ & o Apog. vernistes	
11.	Steigung Christi, Joh. 8. ○ Aufg. 5. 51. Unt. 6. 9. Ev. Joh. 8.			
Gonnt.	15. <b>D. Iud.</b> Ma.	3	○ 4. 21. u. △ 4 dir. □ ♀ △ ♀	26. <b>A. Iud.</b> Lud.
Mont.	16. Heribertus.	15	△ h □ &	27 Rupertus
Dienst.	17. Gertrud	27	♦ ♦ ♦ 4 vom Son-	28 Priscus
Mitw.	18. Gabriel	9	♦ ♦ △ o □ ♀ geht meine	29 Eustachius
Donst.	19. <b>Josephus</b>	22	♦ ♦ gens auf, 3. Uhe schein	30 Guiden
Freyta.	20. Emanuel	4	♦ ♦ unter. schönes wetter	31 Walbina
	Anbruch des	tags	3. uhr 47. Abscheid, 8. Uhr 13.	Neu April.
Samst.	Benedictus	17	○ h * 4 ○ ♀ ereignet	1 Hugo
12.	Eintritt Christi, Matth. 8. ○ Aufg. 5. 39. Unt. 6. 21. Ev. Matth. 21.			
Gonnt.	22. <b>D. Palm.</b> El.	1	♦ ♦ 3 ist die ganze nach zu	2. <b>A. Palm.</b> Ab.
Mont.	23. Serapion	15	○ 9. 2. vor. & h ♀ & nebe	3 Venatus
Dienst.	24. Pigmenius	29	♦ ♦ neben dem vollmregen	4 Ambrosius
Mitw.	25. <b>Maria Ver.</b>	13	♂ ♂ ausschen. △ h u. wind	5 Mariaklis
Donst.	26. Hesdon. G. S.	28	♂ ♂ ♀ orient. △ 4 nases	6 Hesdon. G.
Freyta.	27. Chars. Kup.	12	♂ ♂ ♀ □ h * & wetter	7 Chars. Celest
Samst.	28. Priscus	27	♦ ♦ ♀ orient. □ ♀ regen	8 Mart. in Eg.
13.	Auferstehung Christi, Marc. 16. ○ Aufg. 5. 27. Unt. 6. 33. Ev. Marc. 16.			
Gonnt.	29. <b>D. Osterl.</b> E.	11	○ * h □ &	9. <b>A. Osterl.</b> Si.
Mont.	30. Osterl. Gui	25	○ 3. 29. vorm. & 4 □ ♀ und	10 Osterl. E.
Dienst.	31. Dienst. Bal.	9	△ & C & vermisstes wetter	11 Osterl. Leop.

Wertz hat 31. Tag. Der Weinstock wird vor verlezt, wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Bus in Thränen setzt, so stellt die Claubens-frucht sich ein.

Neumond den 7. wechslet mit Regen und Winden, meist aber mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 15. kommt mit seinem Sonnenschein, zuletzt Winde und Regen.

Vollmond den 23. wirt uns an un lustigem Wetter keinen mangel lassen.

Letstes Viertel den 30. wechslet ab mit Regen Wind und Sonnenschein.

welches GÖT von Anfang in den Sonnen-Cörper gesetet hat, also das es denen anderen Welt-Cörperlein, ein lebendig machendes Licht und Wärme mittheilen sollte. Zu dem ierdischen Feuer gehöret auch das gemeine flamm- und Kuchen-Feuer, welches wann es empfindlich und fruchtbare werden sol, eine brennliche, das ist sätte, schweflichte, oder dergleichen materie erforderet. Wir sind aber genugsam versicheret, das so wol unter als ob der Erden Feuer ist. Das Feuer unter der Erden, wirt bewisen, aus denen Feuerspeyenden Bergen, dergleichen der Ätna in Sicilien, der Vesuvius in Italien, Hecla in Ißland und andere mehr; Dann wie sich das Wasser unter der Erden, durch gewisse Gänge hervor thut; also erweiset sich auch das unterirdische Feuer, durch die Feuer-berge. Auch sind die warmen Bäder, und andere Orth welche wegen der schweflichten Materie einen Rauch von sich geben zeuge genug. Zu obbeschriebenem Feur kommt nach das Feur der Lust, wie selbiges bey Donner-wetteren, und anderen feurigen Lust-geschichten zu sehen. Habe zwar von dem Feuer, schon in dreyen Calenderen gehandlet: als An-

	St.m.	S
	Da. Lä	S
Utkirch, donst. n. der alten Kapn.		
Arbon, mitw. vor Palmesum.	11 31	1
Badenweiler, den 18.	11 35	2
Bozen, auf mitfasten.	11 39	3
Breysach, dienst. nach Lätere.	11 43	4
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11 46	5
Clever in Pünadten, auf Invoc.	11 49	6
Colmar, an Fronfasten.	11 52	7
Darmstadt, a. Maria-Bekünd.	11 55	8
Elg, auf Gregori.	12 12	13
Frankfurt, auf Quasimod.	12 15	14
Hutwil, den 2. mitwochen.	12 18	15
Ilanz, den 1. dienst. Alt. Cal.	12 22	16
Milden, den 2. miwochen.	12 23	17
Mollburg, auf mitfasten.	12 29	18
Mümpelgard, samst. vor Lätere	12 32	19
Murten, mitwoch nach Invoc.	12 36	20
Neu-Breysach, auf Joseph.	12 39	21
Neuenburg am Rhein, und Neu statt im Schwarzwald, auf	12 42	22
Mitfasten.	12 45	23
Nürnberg hält Mess, Freitag auf Osteren.	12 49	24
Peterlingen, donst. nach Ostern.	12 53	25
Regensberg, auf Gregori.	12 57	26
Reichensee, auf Gertrud.	13 0	27
Sanen, Freitag vor Palmtag.	13 4	28
Seckingen, auf Gertrud.	13 7	29
Schwiz, auf Gertrud.	13 10	30
Signau, donstag nach Josephi.	13 14	31
Solothurn, dienstag nach Mit fasten, und Osterdienstag.		
Stüblingen, auf mitfasten.		
Sursee, auf Fridolin.		
Vilmergen, den 1.		
Wadersee, den 1. donstag.		
Wry, donstag vor Osteren.		
Wilden, deu 2. miwochen.		

IV.	APRILIS.	D.La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	APRILIS.
Monat.	Woch. April.	3. gr.		Neu April.
Mitwo.	1 Hugo	22	+	12 Julius Pab.
Donst.	2 Abundus	6	+	13 Egesippus
Freyt.	3 Venatus.	19	△ 4 ♀, h nebene D, ♀ in ⚡	14 Tiburtius
Samst.	4 Ambrosius	2	+	15 Olympia
14. Jesbey verschloßner Thür. Joh. 20. ○ Aufg. 5. 16. II. 6. 44. Ev. Joh. 20.				
Sonnt.	5 D Quas. M.	16	♂ ♂, geht um 4.40. auf win-	16 A Quas. Da.
Mont.	6 Irenus	28	○ 2. 11. v. □ 4 ♀ ⚡ in ⚡ dig,	17 Rudolphus
Dienst.	7 Celestinus	11	+	18 Ullmannus
Mitwo.	8 Mar. in Eg.	23	+	19 Wernerus
Donst.	9 Sibylla	6	○ 10. 6. v. □ 4 ⚡ schein	20 Hermannus
Freyt.	10 Ezechiel	18	♂ ♂, 4 in ⚡ h starcke	21 Anselmus
Samst.	11 Leo Pabst	29	* D Apog. Winde,	22 Cajus
15. Vom guten Hirten, Joh. 10. ○ Aufg. 5. 5. Unterg. 6. 55. Ev. Joh. 10.				
Sonnt.	12 D Mi. J. P.	11	○ △ h □ ♂ * ♀ □ ♀ un-	23 A Mis. Geor.
Mont.	13 Egesippus	23	+	24 Albertus
Dienst.	14 Tiburtius.	5	○ 11. 29. v. ♀ behin D * ⚡	25 Mar. Ev. ♦
Mitwo.	15 Olympia	17	+	26 Anacletus
Donst.	16 Daniel	0	+	27 Anastasius
Freyt.	17 Rudolph	12	geht vor ♂ h △ ⚡ frucht-	28 Vitalis
Samst.	18 Ullmannus	26	+	29 Peter M.
16. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ○ Aufg. 4. 52. Unter. 7. 8. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	19 D Jub. We.	9	○ neben D geht um Sommer-	30 A Jub. Qui.
	Anbruch des	tags,	2. uhr 39. Abscheid, 9. uhr 2. 1.	Neu May.
Mont.	20 Herman	23	+	1 Phll. Jac. T
Dienst.	21 Anselmus	8	○ 6. 48. n. * h ♀ □ 4 ♀ fri-	2 Athanasius
Mitwo.	22 Cajus	22	△ h ♂ ♀ ⚡ nach schw.	3 † Erfindn. T
Donst.	23 Gere	7	△ 4 * ⚡ mitterna vermi-	4 Monica
Freyt.	24 Albertus	22	□ h unter. sier Sonnen-	5 Gotthard
Samst.	25 Marcus Ev.	7	○ □ ⚡ △ ♀ D perig. schein,	6 Joh. v. d. Pf.
17. Christus verheißt den troster, Joh. 16. ○ Aufg. 4. 42. II. 7. 18. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	26 D Cant. An.	21	+	7 A Cant. St.
Mont.	27 Anastasius	5	+	8 Mish. Ersch.
Dienst.	28 Vitalis	19	○ 10. 23. v. □ ♀ sonenschein,	9 Beatrix
Mitwo.	29 Peter M.	3	*	10 Gordianus
Donst.	30 Quirinus	16	* h ⚡, h nebene D feucht,	11 Luisa

Das Erdreich wird vom Pfing versehret, und dann ist es zur Saat bereit,  
April hat 30. Tag. Wirst du durchs Kreuz recht umgekehret, so schickst du dich zur Seligkeit.

Neumond den 6. hat fruchtbare, mit Regen, winden und Sonnenschein vermisste Frühlings-tage.

Erstes Viertel den 14. hat angenehmes Aprilen-wetter mit Sonnenschein.

Vollmond den 21. zeiget in den Bergenschnee, bald frische Lufft, neben kalten Nächten und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 28. kommt nach mit kalten Winden, Riesel, und bald fruchtbaren Regen.

1727. von den Erdbeben. 1728. von Feuer-speyenden Bergen. An. 1729. von Donner, Blitz und Strahl, dieses Jahr folget nun der Schluss, und bleiben also nach übrig, die Metvra, oder Lufft-Geschichte, welche zwar hätte können ver-spahren, bis in einem eigenen Calender von der Lufft geschrieben hätte. Weilen mir aber diese Materie auch zimlich wol zum Feuer sihet; so mache den Anfang von den Feurischen, oder wie man selbe insgemein brennende Männer zu nennen pflegt. Solche nun sind nichts anders als feurige scheinende Lust-geschichte, welche zu Nacht oder gegen dem Abend, auff der Erden aus schweflichen Dünsten bestehen, und umher tanzen; dann die Sonne ziehet bey tage viele Materie auf der Erden, welche sich hernach versamlet: Den gleich und gleiches gesellet sich gern, und durch die Bewegung entlich angezündet wirt. Dahero werden sie gemeinlich an fädden und schweflichten orthen gefunden. Wo aber dürr und sandicht Erdreich ist, da sind selten natürliche Feuer-Liechter zusehen. Ihre Bewegung haben sie theils von der Materi, welche nicht gleichförmig aneinanderen

	Baden im Ergöw, auf Georgi.	Fa. Lä.	W
Berneg im Rheinthal, a. Georg	St. m.	S	
Bern, diinst. nach Quasim.			
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	17	1
Diengen, montag nach Quasim.	13	20	2
Eglisau, auf Georgi.	13	23	3
Eick, mittwoch vor Georgi.	13	26	4
Ermentingen, diinst. vor Mayta.	13	29	5
Frankfurt, an Quasim.	13	33	6
Frankenthal, den 8ten.	13	36	7
Heiden, und Herisau a. Geor.	13	39	8
Lion, auf Quasim.	13	42	9
Langenau, letzten mitwoch.	13	44	10
Lansenberg, Osterdiensdag.	13	47	11
Luzanna, 1. montag u. Quas.	13	50	12
Luzern, Müllhausen, Osterdinst.	13	53	13
Meyerfeld, montag n. Georgi.	13	57	14
Neurenberg, auf Ostera.	14	1	15
Neustatt am Bielersee den 23.	14	5	16
Peterlingen, donst. n. Quasim.	14	8	17
Rheinfelden, donst. vor May.	14	11	18
Rapperschwil, Ostermitwoch.	14	14	19
Rheing im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14	17	20
Rothwyl, auf Georgi.	14	20	21
Solothurn, Osterdiensdag.	14	23	22
Stäckborn, Rheinfelden, donst. vor Maytag.	14	26	23
Stein am Rhein, mitwoch. nach Georgi.	14	29	24
Sursee, montag nach Georgi.	14	32	25
Theusen an Obigen-tag, oder montag darnach.	14	35	26
Tibben en, auf Georgi.	14	38	27
Wiris, diensdag nach Georgi.	14	42	28
Wettischweil, den 1. donstag.	14	45	29
Zofingen, Osterdiensdag.	14	47	30

V. Monat.	MAJUS. Alter May.	D.L. 3. gr.	Himmels- Er scheirung und muthmaßliche Witterung	MAJUS. Neu Mai.
--------------	----------------------	----------------	---	--------------------

Freyta. 1 Philip. Ioh. 229  
Samst. 2 Athanasius 212

18. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. ○ Aufg. 4.33. Unt. 7.27. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	3 Drog. + Cr.	25	* 4 ♀ fruchtbare Meyen-	14 A Drog. + W
Mont.	4 Monica. Gl.	7	✗ ✗ ✗ ♀ in ✗ □ 4 zeit,	15 Soph. Ep.
Dienst.	5 Gotthard	20	● 11.u. 23.u. △ ♂ ♀ doner	16 Peregrinus
Mitw.	6 Joh. v.d. Pf.	2	* 4 ♀ dir. ♀ neben D geht	17 Corquatus
Donst.	7 Alusart Cyp.	14	um 8.u. 26.m. unter r. u. regen,	18 Alusart Chri
Freyt.	8 Beatus	26	△ ♂ ♀ ist der abend- wind	19 Potentiana
Samst.	9 Mach. Ersch.	8	□ 5 D Apog. stern. regen,	20 Christian

19. Heil. Geisteszeugniß, Joh. 16. ○ Aufg. 4.25. Unter. 7.35. Ev. Joh. 15.

Sonnt.	10 Draud. G.	20	○ im ✗ 11. 20. d. △ h Oblik,	21 A Draud. C.
Mont.	11 Ericus	1	♂ ♀ ♀ 4 beym D regen ge-	22 Helena
Dienst.	12 Pancratius	13	✗ ✗ ✗ D ist * ♀ * ♀ ✗ nüg	23 Dietrich
Mitw.	13 Servatius	25	✗ ✗ ✗ bey dem Löwen ✗ ○	24 Johanna
Donst.	14 Epianus	8	○ 3. 35. v. hers * ♀ ○ schein,	25 Urbanus
Freyt.	15 Sophia	20	□ h ✗ 18 h □ ♀ sorgliche	26 Rem. Bed.
Samst.	16 Peregrinus	4	△ ♂ ○ ♀ neben D geht	27 Eutalius

20. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. ○ Aufg. 4.18. Unt. 7.42. Ev. Joh. 14.

Sonnt.	17 D Pfingst. E	17	□ h ♀ △ ♀ um 1. uhr	28 D Pfingst. W
Mont.	18 Mont. Eri.	1	✗ ✗ ✗ □ 4 5 1. m. nach. zeit	29 Mont. Mar
Dienst.	19 Dienst. Pon.	16	✗ ✗ ✗ △ h mittern. sonen-	30 Dienst. W. +
Mitw.	20 Chri. Gronf.	1	✗ ✗ ✗ in ✗ △ 4 schein,	31 Petr. Gronf.
Donst.	21 Anbruch des Constania	tags	1. uhr 22. Abscheid, 10.u. 48.	Der Brachmo.
Freyt.	22 Helena	16	2. 40.v. □ h Sänter, doner	1 Nicomedes
Samst.	23 Dietrich	16	○ □ ♂ ♀ ♀ 8 ♀ D per. rege	2 Marcellinus.
			○ * h und sonnenschein,	3 Erasmus

21. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. ○ Aufg. 4. 15. Unt. 7. 45. Ev. Mat. 28.

Sonnt.	24 D Gref. Jo.	1	✗ ✗ 8 4 △ ♂ D 8 verme.	4 A Dref. E.
Mont.	25 Urbanus	15	✗ ✗ ✗ ○ ♀ in ✗ Oschein	5 Bonifatius
Dienst.	26 Rem. Bed.	29	□ ♂ ○ ♀ denner, wind	6 Weibertus
Mitw.	27 Eutalius	13	6.u. 2. nach. △ ♀ und regen	7 Robertus
Donst.	28 Wilhelmus	26	h neben D geht um Oschein	8 Med. Gronf.
Freyt.	29 Maximilian	9	△ 4 ♂ ♂ □ ♀ □ ♀ vernist	9 Columbus
Samst.	30 Wigandus	22	✗ ✗ * ○ 1.u. 24.nachts ○	10 Onophrius

22. Vom reichen Mann, Luc. 16. ○ Aufg. 4.9. Unterg. 7.51. Ev. Luc. 14.

Sonnt. 13 D Petron. L. 51

May hat 31. Tag. O wie lieblich steht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wer das Paradeis erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Neumond den 5. ist zu Donner, Wind und Regen geneigt.

Erstes Viertel den 14. scheinet sorglich zu sein, von Donner und Hagel, Sturmwinden und Regen.

Vollmond den 21. gibt ein vermisstes Wetter mit Sonnenschein, auch Doner, Wind und Regen.

Letztes Viertel, den 27. hat nach kein beständiges Wetter.

anderen hanget, auch nicht gleich dick ist: theils von winden, und von der Lufft, welche selbe immer hin und her bewegen. Was aber die Bewegung eines dings thun könne ist zusehen, wann man ein Viecht aussblaset, und bewegt es hernach mahls etliche mahl nach einanderen, so fangt es entlich wider an zu brennen, vorbey dann auch die herum stehende Abend - Kälte nicht wenig thut. Den sie werden mehrentheils bey Nacht gesehen, welche kühl ist, die herumstehende Kälte aber macht, das die schwächste Stäublein sich versammeln, und fest zusammen halten. In dem sie nun also fest und hart besammeln, erwärmen sie sich entlich, und brechen in eine volle Flamme heraus, welche zwar scheinet aber nichts verbrennet. Können auch keineswegs lang scheinen und brennen; Dann weil die Irwische aus einer fatten zähnen Außdämpfung entstehet, welche wegen ihrer Färtigkeit nicht in die Höhe steigen können, so begiebt es sich das selbe selten lang brennen, sonder, wann sie durch die Bewegung der Lufft entzündet werden, nach einer kurzen

Zeit

	Va.	Vc.	W
	St. i.	St. m.	W
Ulfkirch, mont. nach Exaudi.			
Utzlitten, 1. mitwoch. Alt. Cal.			
Appenzell, auf h. Dreyfaltigk.			
Urau, dienst. vor Außfahrt.	14	49	1
Urburg, 8. tag vor Außfahrt.	14	51	2
Badenweiler, den 2.			
Biberach, Pfingst-mitwochen.	14	53	3
Bischöfzell, 1. montag.	14	56	4
Bremgarten, Pfingst-mitwoch.	14	58	5
Brugg, mitw. vor Creuz-erfind.			
Breysach, Pfingstdienstag.	15	0	6
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	2	7
Erlach, den 2. mitwoch.	15	5	8
Freyburg in Böhmland, a. kreuz- Erfindung.	15	8	9
Gottlieben, den 1. montag.	15	10	10
Hafly, den 2. dienstag.	15	12	11
Jilanz, 1. dienst. A. Cal.	15	14	12
Kreiserstuhl, mont. n. Außfahrt.	15	16	13
Kempten, den 10.	15	18	14
Lengenthal, dienst. vor Außfahrt.	15	20	15
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	22	16
Lauffen, auf Phil. Jacobi.			
Lenzburg, den 1. mitwoch.	15	23	17
Lindau, den 1. samstag.	15	25	18
Lucern, den Pfingst-dienst.	15	27	19
Mayensfeld, mont. nach Georgi	15	29	20
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	30	21
Mülhausen, am Pfingst-dienst.	15	31	22
Peterlingen, donst. v. Pfingsten	15	32	23
Rapperschwil, Pfingst-mitw.	15	33	24
Roschach, donst. vor Pfingst.	15	34	25
Schafshansen, am Pfingst-dienst.	15	36	26
Solothurn, dienst. nach Creuz- Erfindung u. Pfingst-dienst.	15	37	27
St. Gallen, samst. vor Außart.	15	38	28
Stauffen, auf Phil. Jacobi.			
Thorenbirn Pfingst-dienst.	15	39	29
Tobelmüly, den 1. Montag.	15	40	30
Unterseen, den 1. mitwoch.			
Wangen, mit. n. Creuz-erfind.	15	41	31
Willisau, den 1. tag nach Creuz- Erfindung.			
Weil, den 1. dienstag.			
Winterthur, donst. vor Außart.			
Zofingen, a. Pfingst-dienstag.			
Zürich, den 1.			

D

VI. Monat.	JUNIUS. <i>Uter Brachm.</i>	D.La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	JUNIUS. <i>Neu Brachm.</i>
Mont.	1 Nicomedes	¶ 17	□ Ȑ * Ȑ * ♀ doner Ȑ	12 Basilides
Dienst.	2 Marcellinus	¶ 29	† Ȑ Ȑ ist abends neben reges	13 Ant. v. Pad.
Mittw.	3 Erasmus	¶ 11	□ Ȑ * Ȑ dem rege	14 Ruffinus
Donst.	4 Edvardus	¶ 23	● 1. 5. m. n. abendstein wetter	15 Titus
Freyt.	5 Bonifacius	¶ 5	† Ȑ Ȑ Apog. zwischen	16 Iustinus
Samst.	6 Vibertus	¶ 17	♀ neben Ȑ ist abendst. blid	17 Hortensia
23. Vom grossen abendm. Lyc. 14. ○ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 54. Ev. Lyc. 15.				
Sonnt.	7 Robert.	¶ 28	△ Ȑ Ȑ sorgliche Wolken	18 Marcell.
Mont.	8 Wederdus	¶ 10	4 beim Ȑ auch abendst. mit	19 Gebhardus
Dienst.	9 Columbus	¶ 22	† Ȑ längster * Ȑ sonnen-	20 Silverius
Mittw.	10 Onophrius	¶ 4	○ Ȑ 8. n. 37. m. n. Tag scheint	21 Albanus
Donst.	11 Barnebas	¶ 17	Emers. ♀ Ȑ * ♀ oblick	22 1000. Ritter
Freyt.	12 Basilides	¶ 29	○ 4. 15. m. n. △ Ȑ ♀ donner	23 Basilius
Samst.	13 Eliseus	¶ 12	○ neben Ȑ Anfang regen Ȑ	24 Joh. Ȑ. *
24. Vom verlohrnen Schaaf. Lyc. 15. ○ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 54. Ev. Lyc. 5.				
Sonnt.	14 Ruffinus	¶ 26	♂ ♀ Ȑ □ ♀ □ Ȑ und wind	25 Eberhart
Mont..	15 Titus	¶ 10	‡ Ȑ Ȑ □ Ȑ □ oblick	26 Joh. Paul.
Dienst.	16 Iustinus	¶ 24	Ȑ ist bei △ Ȑ △ ♀ donner	27 Schläffer
Mittw.	17 Hortensia	¶ 9	dem Scorpion. △ Ȑ und	28 Leo Pabst
Donst.	18 Marcellus	¶ 24	hetz. Ȑ Retz. □ Ȑ sonnen-	29 Peter Pa. *
Freyt.	19 Gebhardus	¶ 10	○ 9. 19. v. Ȑ ♀ Ȑ Ȑ perig.	30 Pauli Ged.
Samst.	20 Silverius	¶ 25	1. uhr 1. Abscheid, 10. u. 19. <i>Nun Deumona.</i>	
25. Vom balcken im Auge. Lyc. 6. ○ Aufg. 4. 9. Unter. 7. 51. Ev. Mat. 5.				
Sonnt.	21 Albanius	¶ 10	† Ȑ Ȑ Ȑ Ȑ Retz hisig	21 M. heim.
Mont.	22 1000. Ritter	¶ 25	† Ȑ Ȑ Ȑ Ȑ und warm	23 Cornelius
Dienst.	23 Basilius	¶ 9	† Ȑ Ȑ Ȑ Ȑ wetter	24 Ultens
Mittw.	24 Joh. Läuffer	¶ 23	Ȑ neben Ȑ geht um regen	25 Wendeling
Donst.	25 Eberhard	¶ 6	† Ȑ Ȑ Ȑ Ȑ sonnen-	26 Eajas
Freyt.	26 Albigail	¶ 19	○ 3. 37. vor. ♀ Ȑ □ Ȑ scheint	27 Joachim
Samst.	27 Schläffer	¶ 2	△ Ȑ Ȑ abends auf gefahr-	28 Kilian
26. Christus lehret im Schiff. Lyc. 5. ○ Aufg. 4. 14. Unt. 7. 46. Ev. Marc. 8.				
Sonnt.	28 Leo Pa.	¶ 14	□ Ȑ Ȑ □ Ȑ □ ♀ liche	29 Schne
Mont.	29 Peter Paul.	¶ 26	○ Ȑ Ȑ * Ȑ Zeit neben	30 Chrill
Dienst.	30 Pauli Ged.	¶ 8	○ Ȑ Ȑ * Ȑ * ♀ regen	31 Rahel

Brachmonat hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeyne, so wird in turzer Zeit  
mantheils orten Heu einsammeln, scheinet aber gefährlich und unbeständig zu seyn.

Neumond den 4. umb diese Zeit sollte mantheils orten Heu einsammeln, scheinet aber gefährlich und unbeständig zu seyn.

Erstes Viertel den 12. scheinet ebenfahls nach zimmlich gefährlich zu seyn, neben wassers genug, vermisst mit Schein.

Vollmond den 19. scheinet denen gut zu seyn, welche nach Heu einzusammeln haben.

Letztes Viertel den 26. ist gefährlich von Donner und Hagel, Sturmwind und Regen.

Zeit wider erlöschet, oder wann selbe etwas lang brennet, durch den Zug der Luft fort geführet werden, und hin und her zu wandern scheinen, und dahero von denen, welche stark darauf zugehen weichen, der aber welcher vor ihnen fliehet nachfolgen. Dahero kan nicht bestimmen, wann man wie gemeinlich vorgibt, es seyen nichts anders als brennende Männer, welche bei Lebzeiten die Markt oder Grans - Steine verrückt haben. Dam der Leib ist allbereit im Grab: Die Seele aber ist entweders am dem Orth der ewigen Freud: oder der ewigen Verdammnis, von dannen sie keineswegs kommen werden, uns zu zeigen, was sie auf dieser Erden böses gewürkt haben. Doch aber läugne auch nit u. kan nicht in abrede seyn, das nicht der Teuffel oftmalhs als ein Fürst der Finsternis sein speil darmit habe, u. de Menschen zum schrecken ein und anders blende werck, in ansehung gottloser abgelebter Menschen vorstelle. Wie dan dergleichen Tempel in menge könnten behgebracht werden, wan selbe nicht grösste theils verächtig

	Aubonne, den letzten dienstag.	St.m.	2
	Badenweiler, mont. n. Dreyf.	Fa. Lä.	2
Bendorf, auf Peter Pauli.			
Biel, auf Medardi.	15 42	1	
Bruntraut, mont. nach Vitus.	15 43	2	
Büren, Lode, letzten mittwoch.	15 44	3	
Geldkirch, auf Johan.	15 44	4	
Gelhausen, Sonntag n. Johan.	15 45	5	
Kempten, Peter Pauli.	15 46	6	
Liechtensteig, mont. n. Dreyf.	15 46	7	
Morsee, auf Vitus.	15 47	8	
Mumpelgart, samst. n. Dreyf.	15 48	9	
Neubreysach, auf Johann.	15 48	10	
Neustatt, den letzten donstag.	15 48	11	
Newiss, den 2.	15 48	12	
Oltens, montag vor Johann.	15 48	13	
Ravensburg, auf Vitus.	15 48	14	
Nochweil, auf Johann.	15 48	15	
Strasburg, auf Johann.	15 48	16	
Schashausen, Pfingst-dienstag.	15 47	17	
Sursee, auf Johanni u. Pauli.	15 46	18	
Ulm, auf Vitus.	15 46	19	
Weil, dienstag nach Dreyf.	15 46	20	
Zürich, 14. Tag n. Pfingsten.	15 45	21	
Zurzach, mont. nach Dreyf.	15 44	22	
Zalek, den 24.	15 44	23	
	15 43	24	
	15 42	25	
	15 41	26	
	15 40	27	
	15 39	28	
	15 38	29	
	15 36	30	
	15 34	31	
	15 33	32	
	15 31	33	
	15 30	34	

VII. Monat.	JULIUS, Alter Heumon.	D. Ca. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmassliche Witterung.	JULIUS. Neu Heumon.
Mittwoch.	1 Theobaldus	20	□ h Δ σ	sorglich mit
Donst.	2 Mar. Heims.	2	⊕ ⊕ ⊕ ⊕	regen und
Freitag.	3 Cornelius	14	△ h ⊖ □ σ σ ♀	wind
Samst.	4 Ulricus	25	⊕ 5. 25. v. ⊕	Ginst. sichtb.

27. Pharisäer Gerechtigkeit, Mat. 5. ◎ Aufg. 4.19. Unt. 7.41. Ev. Mat. 7.

Sonnt.	1 D. Anselm.	7	□ ♂ ○ zuerst ist donner mit	16 A. Scap. S.
Mont.	6 Esajas	19	4 und dann ♀ neben D.○en	17 Alexius W.
Dienst.	7 Joachim	1	‡ ♀ sind z. schone schein	18 Maternus
Mittw.	8 Kilian	14	‡ ♀ Abendst. * ♀ war-	19 Rosina
Donst.	9 Chryllus	26	♂ ♂ * ○ mes wetter,	20 Arnoldus
Freyst.	10 7. Brüder	9	* ♂ ♀ * 4 □ ♀ feucht,	21 Arbo gast
Samst.	11 Nahel	22	♂ neben D. Hundstagweter	22 Mar. Mag.

28. Jesus speist 4000. Man. Marc. 8. ◎ Auffg. 4. 25. Unt. 7. 35. Ev. Luc. 16.

Sonnt.	12	D <sup>r</sup> Lydia	6	1.40.v. ♀ anfang sonnen-	23	Apolina
Mont.	13	Raij. Heint	19	♀ in ♀ dir. △ ♂ schein	24	Christina
Dienst.	14	Bonavent.	4	† ☩ △ ○ □ ♀ hitzige	25	Jac. Th.
Mittw.	15	Margretha	18	□ ♂ △ 4 * ♂ donerwolke	26	Anno
Donst.	16	Wendeling	3	† ☩ ☩ △ ♀ Dperig.sonen	27	Pantaleon
Freyt.	17	Allerius	18	♂ in ☩ * ♂ □ ♂ ♀	28	Nazarius
Samst.	18	Maternus	3	4. 12.v. D simst.unsichschein,	29	Beatrix

29. Vom falschen Propheten, Mat. 7. ⊙ Aua. 4. 33. Unt. 7. 27. Ev. Luc. 19.

<b>Genn.</b>	19	D Rosina	18	8 4 △ ♂ ist gussonnen-	30	A Jacobea
Mont.	20	Arnoldus	3	8 ♀ ♂ + ♂ ♀ sebenschein,	31	Germanus
		Anbruch des	tags	2 uhr 13. Abscheid, 9. uhr 47.		Neu Augstmor.
Dienst.	21	Arbogast	17	8 ♂ neben D geht um donner	1	Pet. Ketten
Mitw.	22	Mat. Magb	1	△ ♂ ♀ 9. uhr abendregen	2	Moses
Donst.	23	Apolonia	14	8 ♂ △ 4 △ ○ aufu.wind	3	Josias
Kreyst.	24	Christina	28	8 ♂ □ ♀ nebel, sonnen-	4	Dorunicus
Samst.	25	Jacob Chri	10	8 4. u. 16. m. nach ♂ schein	5	Oswald

30. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. ◎ Ausq. 4. 43. Unt. 7. 17. Ev. Luc. 18.

Gonst.	26	Ds Anna	23	¶ * h □ 4 * ♀ gut	6	Ad Sixtus
Monta.	27	Pontaleon	25	D ist nordlich dem sti wetter	7	Donat. Aff.
Dienst.	28	Nazarius	27	□ h * 4 * ○ * ♀ ver=	8	Heinhard
Mitw.	29	Beatrix	29	Q in E augmisie lauffende	9	Roman.
Donst.	30	Jacobea	10	8 h ♀ △ ♂ D Apog. 1	10	Laurens
Frent.	31	Germanus	22	▲ h * ♀ ▷ donerwolke	11	Ganatius

Heumonat hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der Blüte, des Honigs angenehmen Saft; So singt ein Christ aus Gottes gute, der Seelen süßen Lebens-kraut.

Neumond den 4. deutet auf gefährliche Donner und Regen, vermisst mit sonnenschein.

Ersles Viertel den 12. hat warme und heizige tage mit Sonnenschein.

Vollmond den 18. hat eine warme Zeit; doch scheinen nach gefährliche Donner und Hagel-Wolken ausszusteigen.

Letstes Viertel den 25. kommt an mit heizigem Sonnenschein, bald aber wieder gefährliche Doner und Hagelwolken.

Dächtig und unglaublich wären. Wann nun die Menschen vor solchen Gesichtern erschrocken, so können sie ihnen selbst leicht eine Krankheit; ja selbst den Tod über den Hals ziehen. Das aber die Menschen oft durch solche Irr-liechter verführt werden, kan dem Teufel nicht alle schild beygemässen werden; dann die Menschen sind oft selbst schuld daran; den indem sie nach den Irwischen sehen, verschlagen sie im dunklen des rechten wegs, und folgen gleichsam in der Einbildung betrogen, solchen Dunstflammen (gleich einem rechten Liecht) nach, welche sie oft in Morast oder Wasser führen, das die Leuth darinnen erstickten, oder ertrinken müssen. Dann solche Irr-liechter ziehen sich am liebsten nach denen Morasten; dann daselbst treffen sie seurige, sätte, schweflichte Mastri an, welche ihre flamme unterhalter. Der Irwische art ist, das sie bald vor, bald hinter einem sind: Wann nun ein Mensch gehet, so bewegt er theils mit schreiten, theils mit Athem holen die umherziehende Lust, die die Lust, und daher wanderet ein Irwisch vor uns hin.

	A. Ld.	W
	St. m.	W
Ulfkirch, auf Jacobi.		
Augsburg, auf Ulrich.		
Arau, den 1. mitwochen.		
Benselden, auf Jacobi.		
Bern, mitwochen nach Jacobi.		
Biel, auf Ulrich.		
Bisanz, auf Jacobi.		
Cleven, den 15.		
Hafslach, mont. n. Peter Pauli.		
Heidelberg, auf Margaretha.		
Janz, mitw. nach Margareth.		
Ulf. Calender.		
Landau, Langenau, auf Marg.		
Mähn, auf Jacobi.		
Memmingen, Dreyenburg, auf		
Ulrich.		
Milden, den 1. mitwoch.		
Münster im Basler-bischthum		
den 17.		
Orbonne, auf Maria Magdal.		
Rheineg, mitwoch nach Jacobi.		
Kirch-Weyh.		
Sectingen, auf Jacobi.		
Sempach, auf Cyrilli.		
Überlingen, auf Ulrich.		
Unterseen, am 1. mitwochen.		
Vitis, dienstag nach Maria		
Magdalena.		
Wallenburg, auf Maria Mag.		
Wildhaus, auf Ulrich.		
Welschnenburg, den 1. mitwoch		
Waldshut, auf Jacobi.		
Willisau, auf Ulrich.		
Worms, auf Theobaldi.		
Würzburg, auf Kilian.		
	14 49	21
	14 47	22
	14 44	23
	14 41	24
	14 38	25
	14 35	26
	14 32	27
	14 29	28
	14 26	29
	14 23	30
	14 20	31

VIII.	AUGUSTUS.	D 2a.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	AUGUSTUS.
Monat.	Alter Augustus.	Z. gr.		Neu Augustus.

Samst.	1 Peter Ketts.	28 4	♂ 4 ⓧ □ ⓧ, ♂ ♀ donner,	12 Clara
--------	----------------	------	------------------------	----------

31. Jes. wäint über Jerusal. Luc. 19. ○ Augs. 4. 5. Unt. 7. 8. Ev. Marc. 7.

Sonnt.	2 Dio Moses	28 16	8. u. 26. nach. 2 occid. Wind	13 Ali 1 Hipolit.
Mont.	3 Josias	28 28	□ ⓧ ⓧ und Regen-wetter,	14 Samuel
Dienst.	4 Dominicus	28 11	‡ ⓧ ♀ der Abend-stern ○	15 Mar. Hym. †
Mittw.	5 Oswald	28 23	ist neben D geht um 8. schein	16 Job. Koch.
Donst.	6 Sixtus	28 6	‡ ⓧ ⓧ Uhr 18. unter warm	17 Liberatus
Freyt.	7 Donat. Aſſr.	28 19	‡ ⓧ ⓧ ♀ in ⓧ * 4 aber	18 Agapitus
Samst.	8 Rheinhard	28 2	♂ 4 ⓧ * ○ windig und	19 Sebalodus

32. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ○ Augs. 5. 5. Unt. 6. 5. Ev. Luc. 10.

Sonnt.	9 Di 11 Rom.	28 16	♂ neben dem D △ ⓧ □ ⓧ	20 Ali 2 Bernh
Mont.	10 Laurentius	28 0	○ 8. u. 48. vorm. * ♀ unſtät,	21 Privatus
Dienst.	11 Ignatius	28 14	□ ⓧ △ ⓧ Hundstag feucht-	22 Syphor.
Mittw.	12 Clara	28 28	○ in 28. 1. 47. n. Ende ○ ſchein	23 Zacheus
Donst.	13 Hipolitus	28 12	‡ ⓧ ⓧ in ⓧ Dperig. wind	24 Barthel †
Freyt.	14 Samuel	28 27	♂ ○ ⓧ * ⓧ regen und	25 Eudericus
Samst.	15 Mar. Hymel.	28 12	2 occid. □ ⓧ △ ♀ ○ ſchein	26 Severus

33. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ○ Augs. 5. 16. Unt. 6. 4. Ev. Luc. 17.

Sonnt.	16 Di 12 Job. R.	28 26	‡ ⓧ ⓧ 4 Sonnensch. nach	27 Ali 3 Russus
Mont..	17 Liberatus	28 11	○ 12. 46. morgen ⓧ ♀ gut	28 Augustinus
Dienst.	18 Agapitus	28 25	† neben D △ ⓧ ⓧ regen ⓧ	29 Joh. Enth.
Mittw.	19 Sebalodus	28 9	‡ ⓧ ⓧ ♀ 4 wirt als und	30 Felix Adolp.
Donst.	20 Bernhard	28 23	‡ ⓧ ⓧ morgenstern Sonnen-	31 Rebeca
Freyt.	Anbruch des	28 1	3. uhr 26. Abscheid, 8. uhr 34.	Neu Herbsim.
Samst.	21 Privatus	28 6	‡ ⓧ ⓧ sichtbar, △ ○ ſchein,	1 Berna Egid
	22 Syphor.	28 19	* ⓧ □ 4 ⓧ ⓧ △ ♀ neblig	2 Veronica

34. Samaritaner Barmherzigk. Luc. 10. ○ Augs. 5. 27. U. 6. 33. Ev. Mat. 6.

Sonnt.	23 Di 13 Zache.	28 1	○ ⓧ ⓧ Wind und regen ⓧ	3 Ali 4 Eherd.
Mont.	24 Bartholom	28 13	○ 8. u. 14. vorm. □ ⓧ unſtät,	4 Esiher
Dienst.	25 Ludwig	28 25	* 4 △ ♀ □ ⓧ, neblig	5 Victorinus
Mittw.	26 Severus	28 7	○ * ⓧ ⓧ * ○ und feucht	6 Bertinus
Donst.	27 Russus	28 19	△ ⓧ △ ⓧ □ ♀ D Apog. 2	7 Regina
Freyt.	28 Augustinus	28 1	□ 4 ⓧ ○ Wetter	8 Mar. Geb. †
Samst.	29 Joh. Enth.	28 13	* 4 ♀ Sonnenschein, zu	9 Ulhardus

35. Von 10. Auſätzigen, Luc. 17. ○ Augs. 5. 39. Unterr. 6. 19. Ev. Luc. 7.

Sonnt.	30 Di 14 Gel. Ad	28 25	♂ ⓧ ○, 4 neben D ⓧ ⓧ re-	10 Ali 5 Othge.
Mont.	31 Rebecca	28 7	○ ⓧ orient. □ ⓧ gen geneigt,	11 Gel. Regul.

Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Endte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-Stunden freut.

Neumond den 2. ist nach überall gefährlich, von Donner, Regen und Wind, vermisst mit warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 10. wechslet mit Regen, Wind und Sonnenschein.

Vollmond den 16. ist nach sorglich von Donner und Hagel, meist aber Regen, Wind und Sonnenschein durch einanderen.

Letstes Viertel den 24. wil das Wetter nach keinen bestand haben, wie man gern hätte.

Ist er hinter uns, so gehtet uns die Lufft nach, und treibet die angeflammte Dünste hinter uns her, oder die zertrennte Lufft vereiniget sich hinter unserem Rücken wider. Leget sich der Mensch zur Erden, so wirt auch der Irwisch in der Nähe kleiner, und wann die Materie fählet, so höret die Flamme auff, und lässt eine zähe Materie, fast wie Froschleicht hinter sich. Wann sich nun der Mensch vor solchen sachen fürchtet, so ziehet er die Lufft an sich, und kan daher wol geschehen, das dardurch das Irwicht, mit der zuschiessenden Lufft näher zu uns gezogen wirt. Hingegen wann einer herzhafft sich dagegen beweget, und gegen ihm polderet, so stossset er die Lufft stark heraus, und machet mit händen und füßen einen Wind; Kan derowegen wol geschehen, das Irwicht von einem gestossen wirt. Die Exempel bekräftige, das diejenigen so sich darvor fürchtet, am meisten davon angefochten werden: hin gegen denjenigen kein leid geschicht, welche selbe nicht achten. Dann auf eine zeit gieng einer mit Johann Georg Schmid, Statt und Land Medico zu Königsberg

A. Ld.	St. m.	W.
Altkirch, am Laurenzen-tag.		
Altstetten, auf Maria Himmel.	14	18
Arau, den 1. mitwochen.	14	16
Bremgarten, auf Bartholom.	14	33
Brunschweig, mont. nach Lau-	14	9
renz, berühmte Meß.	14	6
Buswiler, a. Maria Himmel.	14	5
Einsiedlen, auf Verena.	14	2
Endingen, Engen, Ensisheim,	14	7
auf Bartholomai.	14	4
Ettiswil, dienst. nach Nochus,	13	2
Fischbach, auf Laurenz.	13	58
Gera, den 1.	13	54
Glaris, dienst. vor Mariä Him-	13	51
melfahrt.	13	48
Heidelberg, montag n. Barth.	13	45
Hauptweil, n. Bartholomai.	13	42
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobii,	13	39
König, den 4.	13	13
Landsbut, auf Bartholomai.	13	36
Lauffen, auf Bartholomai.	13	33
Murten, mitwoch, vor Barth.	13	29
Neustadt in der Pfalz, den 5.	13	16
Oltén, montag nach Mariä	13	26
Himmelfahrt.	13	23
Rapperschweil, mitwoch, nach	13	19
Bartholomai.	13	16
Reichenste, auf Laurenzentag.	13	13
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13	9
Schaffhausen, a. Bartholom.	13	6
Sursee, a. Joh. Enthauftung.	13	23
Schwarzenbach, den 10.	13	3
Wattweil, den 2. mitwochen.	13	0
Willisau, auf Laurenzent.	12	57
Zerbst, auf Bartholomai.	12	53
Zofingen, mitwo. n. Barthol.	12	49
Zurzach, den 22.	12	45
Zweifelden, den 4ten mitw.	12	42
	12	39

I X. SEPTEMBER. | D. Lä. | Himmels - Erscheinung und  
Monat. Alter Herbstm. | 3. gr. | muthmaßliche Witterung. SEPTEMBER.  
Neu Herbstm.

Dienst.	1 Veren. Egid	20	10. 49. m. vor. ♀ ⚡ kalt und Mitw.	12 Syr. Bisch.
Mont.	2 Veronica	3	♀ in ⚡ * ⚡ ⚡ unistät	13 Hector
Dienst.	3 Theodosia	16	⚡ ⚡ doch auch Sonnen-	14 Erhöhung
Freyt.	4 Esther	29	♂ in ⚡ ♀ neben ⚡ geht um	15 Nicodemus
Samst.	5 Bertinus	13	7 halb uhr unter. ⚡ ⚡ scheint	16 Cornelius

36. Vom Mannon. Matth. 6. ○ Aufg. 5. 50. Unterg. 6. 10. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	6 Di 5 Victo.	27	♂ neben dem ⚡ □ 4 nebel	17 Ar 6 Lamp.
Mont.	7 Regina	10	⚡ ⚡ ⚡ neben Scorpienherz	18 Rosa
Dienst.	8 Mar. geburt	24	14. 3. n. □ ⚡ △ 4 u. sonnen-	19 Januarius
Mitw.	9 Ulhardus	8	⚡ ⚡ * ♀ ⚡ perig. scheint,	20 Tob. fren
Dienst.	10 Othgerus	22	⚡ ⚡ * ⚡ ⚡ angenehm	21 Mathaeus
Freyt.	11 Felix Regul.	7	⚡ ⚡ Tagu. Nachwetter	22 Mauritius
Samst.	12 Syr. Bisch.	21	○ ins 10. 23. v. gleich ⚡ 4	23 Hercules

37. Vom roden zu Cain, Luc. 7. ○ Aufg. 6. 2. Unterg. 5. 58. Ev. Mat. 22.

Sonnt.	13 Di 6 Hector	5	Herbstes Anfang □ ⚡ nebel	24 Ar 7 Robert
Mont.	14 Erhöhung	20	⚡ ⚡ ⚡ neben ⚡ △ ♀ frische ⚡	25 Cleophea
Dienst.	15 Nicodemus	4	10. u. 44. m. v. △ ⚡ winden	26 Cyprianus
Mitw.	16 Corn. Gronf.	18	△ ⚡ ♀ ⚡ ⚡ kalte regen	27 Cos. Dam.
Dienst.	17 Lampertus	1	⚡ ⚡ □ 4 und wind, neben	28 Wenceslaus
Freyt.	18 Rosa	14	⚡ ⚡ * ⚡ ⚡ ⚡ Sonnen-	29 Michael
Samst.	19 Januarius	27	4 in ⚡ * ⚡ ⚡ □ 4 scheint,	30 Urs. Hieron.
	Anbruch des	tags,	4. uhr 26. Abscheid, 7. u. 34.	Neu Weinmen

38. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ○ Aufg. 6. 13. Unt. 5. 47. Ev. Matth. 9.

Sonnt.	20 Di 7 Tobias	9	⚡ ist ⚡ ⚡ △ ○ neblige	1 T 1 & Mrs. Ge
Mont.	21 Mathaeus	21	neben dem sieben. □ ⚡ ○ en	2 Leodigari
Dienst.	22 Mauris	3	⚡ ⚡ ⚡ + gesünn scheint,	3 Lucretia
Mitw.	23 Hercules	15	12. 47. v. △ ⚡ ⚡ Apog. ange-	4 Franciscus
Dienst.	24 Robertus	27	⚡ ⚡ ⚡ △ ♀ ⚡ neh-	5 Constans
Freyt.	25 Cleophea	9	⚡ ⚡ * ○ ⚡ ⚡ mes herbst-	6 Bruno
Samst.	26 Cyprianus	21	△ ⚡ □ ♀ wetter, nun	7 Judith

39. Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ○ Aufg. 6. 26. Unt. 5. 34. Ev. Mat. 22.

Sonnt.	27 Di 8 Cos. D.	3	♀ neben ⚡ □ ⚡ ⚡ aber	8 Ar 9 Pelag.
Mont.	28 Wencesl	15	♀ in ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ schnee o-	9 Dominius
Dienst.	29 Michael	28	□ 4 ♀ * ⚡ der kalte unge-	10 Gedeon
Mitw.	30 Urs. Hieron.	11	⚡ ⚡ sunde winden, ⚡ blick.	11 Burchard

Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch die glaubē sucht  
Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme Früchte bringen.

Neumond den 1. scheinet sich das wetter zu bessern, mit Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 8. hat ebensahls angenehmes Wetter.

Vollmond den 15. scheinet etwas feucht und windig zu seyn, bald nebel und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 23. ist anfangs nach gut, zuletzt folgen kalte Regen und Wind wo nicht gar Schnee.

berg in Franken, zu Herbstzeit bey dunklem Abend, von Hassford nach Hause, wie sie fast halben wegs waren, kamen zur rechten und linken Järvische daher, worfür der gute Herr sich nicht wenig fürchtete, sagte der wegen zu dem andern er solle fleißig betten, den der Teufel sehr gemeinlich mit im spiel. Er aber welcher die rechte Wahrheit der Järvischen schon wußte, gäste mehr nach dene Järvischen u. belustigte sich an ihne. Der Herr aber hub an mit heller stim zu singen: Ein feste burg ist unser Gott: und wann die Welt voll Teufel wer, und dergleiche mehr. Die Järvische aber giengen auf ihne los, doch ohne schaden. Der gute Mann führ mit singen fort, und die Järvische saften ihn je länger je mehr. Endlich war er auch müde und hörte auf, da kamen die Leichter weg, daß keiner wußte wohin; aber der liebe Mann sahe traurig aus, und niemand hat ihm diese Forcht, als er selbst, auf bloßer Einbildung gemacht. Wann auch die Reisenden durch sie verführt werden, so sind sie größten theils auch selbsten schuld; dann es ist solchen Reiß-gespähnen nicht

	Ea.	Lc.	S
	St. m.		S
Appenzell, auf Matth.			
Augsburg, auf Michaeli.			
Altkirch, auf Michaeli.			
Menschenwendi, oder den 19.			
Zell, auf Kreuz Erhöhung.	12	36	1
Bozen, auf Verona, Egibi.	12	33	2
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	28	3
Brug, auf Michaeli.	12	26	4
Bregenzerw. zu Eck, den 17.	12	23	5
Baden, Bozen, den ersten.	12	20	6
Bezau zu Elenbogen, den 23.	12	16	7
Cosianz, 1. tag nach Mar. geb.	12	13	8
Eck, mitw. auf Michaeli.	12	10	9
Erlenberg, den 2. Mittwoch.	12	7	10
Feldkirch, auf Michaeli.	12	4	11
Frankfurt, auf Maria Geb.	12	0	12
Greyburg in Breisgaw a. Ma.	11	56	13
Greyburg in Wüchl. a. fr. erh.	11	53	14
Geis, auf Matthei, Alt. Cal.	11	50	15
Glaris, den 1. vor Kreuz-Erhöhung, Al. Cal.	11	47	16
Langenau, a. Kreuz-Erhöhung.	11	44	17
Leipzig, auf Michaeli.	11	40	18
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	36	19
Losanna, den 1. Donstag.	11	33	20
Lenzburg, Signau, den 7.	11	29	21
Mayenfeld, mitw. nach Mich.	11	26	22
Milden, den 2. Mittwochen.	11	23	23
Mülhausen, auf Kreuz-erhöh.	11	19	24
Peterlingen, den 9.	11	16	25
Reichenbach, dienst. v. Mich.	11	12	26
Rheineg, auf Matthei.	11	8	27
Rothweil, auf Kreuz-erhöhung	11	4	28
Staufen, am Verentag, Al. C.	11	1	29
oder den 12.	10	57	30
St. Johann, auf Michaeli.			
Sonthofen, am Kreuzerh. tag			
Schwarzenburg, letzte donst.			
Solothurn, dienst. n. M. Geb.			
Thorenbihren, auf Matthei.			
Willigen, auf Matthei.			
Welschenneuenburg, 2. mitw.			
Wildhaus, auf Kreuz-Erhöhung.			
Urzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix und Regula.			
Zalek, den 29.			

gut

X.	OCTOBER.	D.La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	OCTOBER.
Monat.	Alter Wein.	Z. gr.		Neu Weinmon.
Domst.	1 Remigius	12. 25	12. 16. morg. * ♂ zu wind	12 Pantalus
Freyt.	2 Leodigarus	13. 9	* ♂ ☽ △ ♀ * 4 u. regen	13 Colmann
Samst.	3 Lucretia	13. 23	△ ♀ ☽ ♀ der abend-gneigt	14 Calixtus
40. Drom Gichtbrüchigen, Mat. 9. ○ Aufg. 6. 38. Unt. 5. 22. Ev. Job. 4.				
Sonnt.	4 Diu Francis	12. 7	✚ ☽ stern neben ☽ unbek-	15 A. 20 Eheren
Mont.	5 Constans	12. 21	♂ neben dem ☽ □ ♀ ständig	16 Callus *
Dienst.	6 Angela	13. 5	✚ ☽ △ 4 Sonnenblick	17 Lacarus Luc.
Mitw.	7 Judith	13. 19	10. 23. n. * ♀ ☽ ☽ u. perig.	18 Lucas Ev. +
Donst.	8 Pelagiuss	13. 3	✚ ☽ * ☽ Sonnen-	19 Ferdinand
Freyt.	9 Dionysius	13. 17	✚ ☽ * ♂ * ♀ schein	20 Wendelin
Samst.	10 Gedeon	13. 1	✚ ☽ * 4 △ ☽ u. nebel	21 Ursula
41. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ○ Aufg. 6. 49. Unt. 5. 11. Ev. Mat. 18.				
Sonnt.	11 Dr. Burch	12. 15	h nebē dem ☽ □ h ♀ schne	22 A. 21 Colum
Mont.	12 Pantalus	12. 29	○ in 5. 36. n. ☽ Retag oder	23 Severus
Dienst.	13 Colmann	13. 13	✚ ☽ △ ♀ regen und wind	24 Salome
Mitw.	14 Calixtus	13. 26	● 11. u. 25. nach. △ ♂ folget	25 Crispinus
Donst.	15 Eheresia	13. 9	✚ ☽ * h △ 4 ☽ bew Nebel	26 Almandus
Freyt.	16 Gasus	13. 22	✚ ☽ * in ☽ ☽ den und	27 Sabina
Samst.	17 Luciana	13. 5	* 4 □ 4 sieben sonnen-	28 Simon Ju. +
42. Königssohn krank, Joh. 4. ○ Aufg. 7. 1. Unterg. 4. 59. Ev. Mat. 22.				
Sonnt.	18 Dr. Luc. Ev.	12. 17	□ h ♂ ♀ Gesinn schein	29 A. 22 Marcil
Mont.	19 Ferdinand	12. 29	♂ ♂ zimmlich windig	30 Theonestus
Dienst.	20 Wendelin	13. 11	▲ △ h * 4 △ ☽ ☽ feucht	31 Wolfgang.
	Anbruch des	13. tags,	5. uhr 16. Abscheid 6. uhr 44.	Nun Winterm
Mitw.	21 Ursula	13. 23	✚ ☽ * ☽ ☽ u. Apog. son-	1 Aller Heil. +
Donst.	22 Columbus	13. 5	11. 43. m. nachm. nenschein	2 Aller Seelen
Freyt.	23 Severus	13. 16	♂ ☽ ☽ □ ☽ starke winde	3 Theophilus
Samst.	24 Salome	13. 28	□ 4 ♂ △ ♀ ☽ occid. und	4 Sigmund
43. Königs Rechnung, Mat. 8. ○ Aufg. 7. 12. Unterg. 4. 48. Ev. Mat. 9.				
Sonnt.	25 Dr. Crispi.	12. 11	♀ in ☽ * 3 ☽ ♂ h ♂ 4	5 A. 23 Malach
Mont.	26 Almandus	12. 23	✚ ☽ 4 geht um 1. u. regen	6 Leonhard
Dienst.	27 Sabina	13. 6	nachts □ ♂ □ ☽ ☽ enblick	7 Florentin
Mitw.	28 Simon Jud.	13. 20	△ h ☽ auf. kalte feuchte	8 4. Bekrönte
Donst.	29 Narcissus	13. 3	♀ ☽ ☽ * 4 * ♂ * ♀ ☽	9 Theodorus
Freyt.	30 Theonestus	13. 18	● 12. 43. m. nach. △ h winde	10 Justus
Samst.	31 Wolfgang	13. 2	□ 4 vermister Sonnensch.	11 Mart. B.

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flosset Lebens-Saft, in alle seine Reben:  
So will uns Jesus seine Kraft, als unser Weinstock geben.

Neumond den 1. kommt an mit Regen und kalten winden, vermisst mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 8. ist anfangs gut, zuletzt aber kalte Winde und Regen, in Bergen Schnee.

Vollmond den 14. scheinet sich das Wetter der Zeit gemäss wol anzulassen, mit Sonnenschein und Nebel.

Letztes Viertel den 22. kommt mit winden und regen, zu letzt aber wirt die Lufft kälter mit Schnee.

Neumond den 30. ist theils unbeständig: theils aber Nebel und Schein.

gut nachgehen, weilen sie sich gerne gegen denen wässeren ziehen: Wie dergleichen Exempel in menge könnten angeführt werden, wann selbe nicht zu weitläufig wären. Nicht vilweniger hat man Exempel, das die Menschen vor ihnen sehr erschrecken: Wie dann Frointandus erzehlet, das einer der sein Schwager gewesen, zu nachts auf dem Felde plötzlich von drey oder vier Jhr-liechteren umgeben worden: worüber der elbe erschrocken, und sich also fort nieder auf die Erde gelegt, nichts destoweniger sind sie verblichen, und etliche Schritt weit von ihm unbeweglich still gestanden; endlich aber als er lang an der Erde liegen blieb, und Gott um Beystand anriess, weiter dann eine halbe Meil-wegs von ihm gesprungen, und über ein Wasser geflossen. Aber nach dem er kaum zwey oder drey Schritt fortgegangen, sind selbe wieder zu ihm kommen, und ohne wie vorher umringet, worvon er nach mehr erschrocken, abermahls zur Erden gefallen und

Arau,mitwoch,nach Gallentag.	Da.Lä.	W
Andelfingen,mont,nach Mart.	St.m.	S
Arburg,donst,vor Gallentag.		
Basel,auf Simon Judä.	10 54	1
Bern,dienst,nach Micheli ad dienst,vor Simon Judä.	10 51	2
Bludets,am tag Leodigari.	10 47	3
Bischofzel,auf Pelagi.	10 44	4
Brengarten,den 29.	10 41	5
Breysach,auf Simon Judä.	10 38	6
Brick,in Wallis,auf Galli.	10 35	7
Brugg,dienstag vor Galli.	10 32	8
Büren,den 2.mitw,nach Galli.	10 28	9
Erlebach,donstag vor Galli.	10 25	10
Einsideln,mont,nach Galli.	10 22	11
Feldkirch,den 1.	10 19	12
Frauenfeld,mont,vor Gallent.	10 16	13
Heiden,Hutweil,auf Michaeli.	10 13	14
Hutwil,mitw,nach Galli.	10 10	15
Lauffen,auf Lucas.	10 7	16
Lindau,auf Simon Judä.	10 3	17
Liechtensteig,mont,vor Galli.	9 59	18
Laussenburg,auf Simon Judä.	9 55	19
Lucern,,auf Leodigari.	9 52	20
Meyenfeld,mont,nach Micheli.	9 48	21
Mümpelgart,mont,nach Mich.	9 45	22
Rothwil,auf Lucas.	9 42	23
Rapperschweil,mitw,n.Dionis.	9 39	24
Reichenbach,den letzten dienst.	9 36	25
St.Gallen,samst,vor Galli.	9 33	26
Schweiz,auf Gallent.	9 30	27
Solothurn,mitw,nach Galli.	9 27	28
St.Johann,auf Gallus.	9 24	29
Stein am Rhein,mitw,n.Galli.	9 21	30
Trogen,montag nach Michaeli.	9 17	31
Theusen,mont,nach Galli oder am Tag.		
Unterseen,ersten u. letzt.mitw.		
Urnäsch,diensst,vor Galli.		
Überlingen,auf Ursula.		
Weil,auf Franciscus.		
Walsbuch,auf Galli.		
Wangen,dienst,nach Galli.		
Willisau,samstag nach Galli.		
Winterthur,donstag vor Galli.		
Zug,auf Gallen-tag.		

XI.	NOVEMBER:	D Sa.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	NOVEMBER.
Monat.	Alter Winter.	3. gr.		Neu Winter.

44. Vom dins-groschen. Mat. 22. ○ Aufg. 7. 23. Unt. 4. 37. Ev. Matth. 13.

Sonnt.	12 3 Allerh.	17	△ 4 ♀ ♂ dir. □ h nebel	12 12 4 Mart. p
Mont.	2 Aller Seelen	1	△ 4 * ♀ wetter	13 Weibratha
Dienst.	3 Thesophilus	16	♂ bey dem D geht * h win-	14 Friederich
Mitw.	4 Eigmund	0	* h ♂ □ ♀ abends w de	15 Leopoldus
Donst.	5 Malachias	14	♀ ♂ 7. uhr 45. m. schnee	16 Othmar ✕
Freitag	6 Leonhard	28	16. 19. vorm. unter. gestöber	17 Florian
Samst.	7 Florentinus	12	h neben dem D geht kalte	18 Eugenius

45. Obristen tēchterl. Matth. 9. ○ Aufg. 7. 31. Unt. 4. 29. Ev. Matth. 24.

Sonnt.	8 24 4. Get.	25	h dir. * 4 ♀ nachts windet	19 12 5 Elisabet
Mont.	9 Theodorus	9	* h ♀ um 12. Uhr feucht	20 Elsbeth Alm.
Dienst.	10 Justus	22	□ ♂ 44. min. unter und	21 Maria opfer
Mitw.	11 Mart. bish.	5	Bind 1. u. 1. n. △ 4 ♂ kalt	22 Cecilia
Donst.	12 Mart. pabst.	18	* h □ ♂ △ ♀ ♀ unſt.	23 Clemens
Freitag	13 Weibratha	1	3. 11. m. naſh. lauffende	24 Chrysostom.
Samst.	14 Friederich	13	▲ h ♀ □ h □ 4 schnee	25 Cathrina †

46. Greuel der verwüstung, Mat. 24. ○ Aufg. 7. 39. Unt. 4. 21. Ev. Mat. 8.

Sonne.	15 25 Leopold	25	wolken, besser	26 12 6 Conrad
Mont.	16 Othmar	7	* 4 mit nebel	27 Jeremias
Dienst.	17 Florianus	19	△ h ♂ ♂ ♀ D u. Ap:	28 Gostenes E.
Mitw.	18 Eugenius	1	und Sonnenſchein	29 Saturni
Donst.	19 Elisabetha	13	□ 4 □ △ ○ gutes	30 Andreas
	Anbruch des	tags	5. Uhr 47. Abscheid, 6. uhr 13.	Neu Christmon.
Freitag	20 Almos	24	wetter	1 Longinus
Samst.	21 Mar. Opfer	6	(7. 47. naſh. 4 neben 1) nach	2 Candidus

47. Vom jüngsten Gericht, Mat. 25. ○ Aufg. 7. 45. Unt. 4. 15. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	22 26 Cecilia	19	geht um 11. uhr 20. m. nebel	3 11 Ado. Luc.
Mont.	23 Clemens	1	△ ♂ □ ♀ * ♂ auſſ. ſonen-	4 Barbara
Dienst.	24 Chrysostom	14	△ ♂ ♂ in * ○ ſchein	5 Cordula
Mitw.	25 Cathrina	28	* ♂ ♀ ♀ in □ ♂ auch	6 Nicolaus ✕
Donst.	26 Conrad	11	□ h ○ △ h * 4 ſchnee u.	7 Algathon
Freitag	27 Jeremias	26	† ♂ ♂ in * ♂ wind	8 Mar. empf.
Samst.	28 Gosten. Ed.	10	□ h □ 4 ♂ ♀ unbeständ.	9 Wilibaldus

48. Einritt Christi, Matth. 21. ○ Aufg. 7. 50. Unt. 4. 10. Ev. Matth. 11.

Sonnt.	29 1 Ado.	25	12. 0. m. morgens vermister	10 12 Walter
Mont.	30 Andreas	10	*) h □ 4 D 8 ſchein	11 Damasius

Wintern. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgestellt, das las niemehls aus deinem Eiff  
Dann wie die Art die Bäume fällt, also nimmt dich der Tod auch hin

Erstes Viertel den 6. hat meistens kalte Nebel, wo nicht gar Schnee.

Vollmond den 13. kommt mit wind und schnee, bald auch mit nebel gemister Sonnenschein.

Zerstes Viertel den 21. hat kalte nebel, neben Wind und Sonnenschein.

Neumond den 29. ist zimlich windig, mit lauffenden Schneewolken.

und nicht eher außgestanden, bis sie wiederum hinweg geflogen, und aussen gebliben. Diese Bewegung ist nach Cromondi Urtheil, ungezweiflet von einem bösen Geist regieret worden. Doch könnte es auch natürlich zugegangen sein: Weil aber solche Irrlichter bey uns sich selten sehen lassen, so achte unnöthig viel daroon zu schreiben. Solche Irrwische sind häufiger zu sehen, bey den Wassern, wo es viel Moraste hat: Sonderlich aber in warmen Ländern, gegen dem Mittel der Welt, als wo selbst sie am aller häufigsten zusehen: Woraus zu erssehen, das die Warme zu ihrer Erzeugung etwas beitragen muss: Entweders weil sie die Aufdämpfung beförderet, oder weil selbe ohne die Vermischung nicht geschehen kan. Dann weil selbe nur leuchten, und nur scheinen zu brennen, so ist es kein Wunder, das man sie nur nachts, niemahlen aber bey Tag sehen kan: Dann wir sehen das Liecht vom faulen Holz, Johannis oder Schein-würmlein, und anderen ätten faulen sachen, nur zu nachts, und nicht bey tag. Solte es nun ein brennendes Feuer um die Irrwische seyn, so könnte man sie

Arau, den 2. Mitwochen.	V.a.Lä.	W
Undelfingen, auf Martini.	St.m.	S
Arbon, auf Martini.		
Bern, Mitw. vor Andre.	9	16
Berneg, auf Martini.	9	12
Biel, den 9.	9	10
Büren, den letzten Mitw.	9	7
Burgdorf, donst. vor Mart.	9	4
Cosauk, auf Conradi.	9	2
Chur, auf Martini u. Cal.	9	9
Eglisau, dienstag nach Cath.	9	7
Einsiedeln, 1. tag vor Martini.	9	6
Freyburg in Uchland, a. mar.	8	58
Glarus, den 1. tag vor Martini u. Cal.	8	55
Heriqu, auf Cathrina.	8	50
Ilanz, 1. dienstag u. Cal.	8	48
Kreysverstuhl, auf Martini.	8	46
Langenthal, dienst. nach Conr.	8	44
Langenargen auf Leonhard.	8	40
Lion auf aller Heiligen.	8	38
Mellingen auf Conradi.	8	36
Meersburg, mitw. vor Mart.	8	34
Oeten, montag nach aller Heil.	8	32
Peterlingen, donst. vor Mart.	8	30
Rheinfelden, donnerstag nach Martini.	8	29
Norschach, donstag nach aller Heiligen.	8	28
Stein am Rhein, donstag vor Martini.	8	27
St. Johan, auf Cathrina.	8	26
Schafhausen, auf Martini.	8	24
Sitten, samst. nach Martini.	8	21
Sursee, nach aller Heiligen.	8	21
Unterseen, mitw. vor Cathrin.	8	20
Vry, donstag vor Nicolai.	8	19
Theufen, Montag nach Mart. oder am Tag.		28
Tübingen, auf Martini.		29
Welschneuburg, mitwoch. nach aller Heiligen.		30
Weil, dienst. nach Othmar.		
Winterthur, donst. vor Mart.		
Zofingen, auf Othmar.		
Zürich, auf Martini.		

XII. Monat.	DECEMBER. Alter Christi	D 2a. 3. gr.	Dominis - Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	DECEMBER. Neu Christi.
----------------	----------------------------	-----------------	--	---------------------------

Dienst.	1 Longinus	25	□ 4 ♂ Operig. wind und	12 Pauli Bef.
Mitwo.	2 Candidus	10	♂ u. ♀ neben D schne	13 Lucia Jo. O.
Dienst.	3 Lucius	24	† ♀ * ♀ gesüßer	14 Nicasius
Freyt.	4 Barbara	9	h neben dem D 4 schnee	15 Abraham.
Samst.	5 Cordula	22	3.49. n. □ h ♀ wind	16 Adelheit

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 2.1. ○ Aufg. 7.53. Unterg. 4.7. Ev. Joh. 1.

Sonnt.	6 Dr. Nicolaus	6	† * ♂ * ♀ wind und	17 Lazarus
Mont.	7 Agathon	19	† ♀ △ ♀ schnee nebel	18 Wunibald
Dienst.	8 Maria emps.	2	† ♀ △ ○ D bei den und	19 Nemesis
Mitwo.	9 Wilhaldus	15	* h △ 4 □ & sieben sonn-	20 Achi. Sif.
Dienst.	10 Walther	27	† ♀ turster - gesünn. schein	21 Thom. A. +
Freyt.	11 Damasius	10	Dimpf. 12. 5 imorg. v. tag	22 Chyridon
Samst.	12 Pauli Bef.	22	Winters-Anfang unstat	23 Dagobert

50. Job. im gesängnus, Mat. 11. ○ Aufg. 7.54. Unterg. 4.6. Ev. Luc. 3.

Sonnt.	13 Dr. Lucia	4	9. 20. vor. * 4 ♂ nun	24 Adam E.
Mont.	14 Nicasius	15	† ♀ in △ h scheinet	25 Christtag
Dienst.	15 Abraham	27	† ♀ + Apog. in de ber-	26 Stephan
Mitwo.	16 Adelh. Sif.	9	† ♀ Retog. Dneben gen	27 Joh. Ev.
Dienst.	17 Lazarus	21	* ♀ dem Löwen ♂ sonen-	28 Kindlntag
Freyt.	18 Wunibald	3	† ♀ Hrt. △ ○ △ ♀ schein-	29 Thom. bisch.
Samst.	19 Nemesis	15	4 neben D ♂ h sonst a. nebel	30 David

51. Joh. zeugter von Christo, Joh. 1. ○ Aufg. 7.52. Unterg. 4.8. Ev. Luc. 2.

Sonnt.	20 Dr. Achilles	27	△ 4 ○ △ 4 ♀ ♂ ○ Swint	31 Sylvester
	Anbruch des	tags	Uhr 5.3. Abscheid 6. Uhr 7.	Jänner 1731.
Mont.	21 Dr. Thomas Ar.	9	5. 4. m. n. ♀ occid. △ ♀ und	1 Neujahr
Dienst.	22 Chyridon	22	□ ♀ △ ♂ schnee vermisst	2 Abel
Mitwo.	23 Dagobert	6	* ♀ + * 4 * ○ wetter	3 Isaac
Dienst.	24 Adam Eva	19	* h ♀ △ h □ ♂ unstat	4 Elias
Freyt.	25 Christtag	4	△ 4 * ♀ nebliges	5 Simeon
Samst.	26 Stephanus	18	□ h * ♂ wetter	6 H. 3. König

52. Vom schwert Simeon, Luc. 2. ○ Aufg. 7.46. Unt. 4.14. Ev. Luc. 2.

Sonnt.	27 Dr. Joh. Ev.	3	* h ○ △ 4 schneerig	7 Gessiderus
Mont.	28 Rudlin Tag	18	11. 13. v. Sinst. auf. dabei	8 Lucianus
Dienst.	29 Thom. Bis.	4	* ♀ neben D wirt auch	9 Julianus
Mitwo.	30 Dan	19	* ♀ unsicht. abends kalt un	10 Samson
Dienst.	31 Sylvester	4	* ♀ neben D ♂ unbeständig	11 Higinus

Was vom harten Forst verdirbet, Wird im Fräling wieder schön.  
Christm. hat 31. Tag. Ob dein Leib, o Mensch schon stirbet, So wird er doch aufersteht.

Erstes Viertel den 5. kommt mit kalter  
Witterung und Schnee, bald kalte nebel  
und Sonnenschein.

Vollmond den 13. erzeuget ein ordenli-  
ches winter-wetter, zu letzt wind u. schnee.

Letztes Viertel den 21. wechslet mit  
Winde, Schnee, Nebel und  $\odot$  schein.

Neumond den 28. beschliesst das Jahr  
mit kalten Winden.

sie zu wihlen auch bey tage sehen. Mit  
solchen Feurzeichen haben eine Gleichheit  
die Feurzeichen, welche sich auf dem Meer  
denen schiffenden nach dem Ungewitter  
sich sehen lassen; dann selbe sezen sich ent-  
weders auf die Segel-bäume, oder hen-  
gen sich an die Segel-stange: Voraus  
man zur genüge siehet, das es kein bren-  
nend Feuer, sonder nur ein leuchtende ma-  
terie ist; dann wann sie ein rechtes Feur  
wären, würden sie nicht nur die Schiffe  
sonderen auch zuweilen Scheuren in  
Brand stecken, von welchen aber kein  
Exempel weder gehört nach gelesen. Aber  
sonderliche wen man bedencket, das sie mit  
gleich verschwinden, sonder zuweihlen  
eine gute Zeit dauren. Wenn nun denen  
schiffenden zwey solcher Liechter erscheine,  
so halten sie es für ein gutes Zeichen, und  
werden Castor und Pollux genenut: wen  
sich aber nur eines sehen lässt, so halt man  
es für ein böses Zeichen, und wird die He-  
lena genannt. Weil nun aus dem Meer,  
als welches ein salziges Wasser ist, der-  
gleichen Dämpfe nicht ansteigen können,  
welche eine gute zeit zusammen halten, und  
an ein Schiff anhängen, auch anderswo  
als im schiffe keiner gejehen werden; so  
kan man nicht anders glauben, als das  
sie

	Altstetten, Domst. n. Nicolai.	St. m.	2
	Appenzell, auf Nicolai.	Da. Lä	2
Arau, Mittw. vor Thomas.			
Bern, Mittw. nach Thomas.	8	18	1
Biel, Donstag v. Neujahr.	8	17	2
Bremgarten, i. tag v. Thom.	8	16	3
Brugg, dienstag nach Nicolai	8	16	4
Bruntraut, mont. n. Andreas	8	16	4
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	15	5
Ermentingen den 1.	8	14	6
Erlach, i. mitwochen.	8	14	7
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	13	8
Geldkirch auf Nicolai.	8	12	9
Greyburg in Breisgow auf Thomas.	8	12	10
Hutwil, den 1. Mittwochen.	8	12	11
Hauptwil mont. nach Andre.	8	12	12
Heidelberg auf Nicolai.	8	12	13
Geiss, den 1. Tag vorm Ap- penzeller-markt.	8	13	14
Flanz in Pündten den ersten Dienstag alten Calender.	8	14	15
Kreuzerstuhl, auf Nicolai. und Thomas.	8	14	16
Kenzburg, donst. nach Nicol.	8	16	18
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	16	19
Neustatt, donstag nach Nic.	8	17	20
Peterlingen, den 22.	8	18	21
Rapperschwyl, Mittwochen vor Thomas.	8	19	22
Rygenbach, den 2. dienstag.	8	20	23
Sanen, auf Nicolai.	8	21	24
Schlingen, donstag vor Nic.	8	22	25
Sitten, den 2, 6, 16, 23.	8	24	26
Strassburg, alt. Weyhnacht.	8	25	27
Surse, auf Nicolai.	8	27	28
Thun, mittw. vor Thomas.	8	28	29
Überlingen, auf Nicolai.	8	30	30
Villingen, auf Thomas.	8	32	31
Vry, donst. vor Nicolai.			
Willisau, donst. vor Thom. Winterthur, donnerstag vor Thomas.			
Zweifelden, den 2., donstag.			

sie aus dem Schiffe auffsteigen. Welches auch wol angehet; Den wegen der grossen Hise, schwizen die Leuthe auff den Schiffen sehr stark, und der Schweiß ziehet sich in das Holz: Die Ausdünstungen faulen, und machen einen grossen Gestank, welcher von ihrer Faulnis zeuget. Wenn es nun in wahrremdem Ungewitter, auff das Schiff stark regnet, so geschicht es daß sich das Wasser in das Holz ziehet, und weichen die fädden stinkenden Ausdünstungen los. Dann nun den Tag über das Schiff sehr warm worden, so muß es gleich wieder aufzünden. Dann nun also in der Lüfft kein starker Wind mehr ist, und daß Gewitter sich geleget hat, so können die aufsteigenden Dämpfe sich anhängen, und werden nicht vertrieben. Auf diesem ist leicht zu merken, warum man diese Liechter als ein Zeichen nennen kan, daß sich das Wetter gewendet, in dem man siehet, das die Lüfft wieder stille und dichte ist; Dann so lang die Winde nach stark wähnen, können sich diese Liechter nicht wohl anhängen. Zu denen Lüfft-Geschichten hören auch die fallende Sterne- oder Sterne-busen, welches bestehet aus fädden und öhlichen Dünsten, so mit erdenen theilen verbunden, und in der Lüfft durch die Bewegung entzündet werden, so lang nun solche Materie brennet, so fahret selbe durch die Lüfft, gleich als ob ein Stern von einem Ohr zum anderen fuhere, wenn aber die liechtesten Theile von dem Feuer verzehret werden, so scheinet es als ob ein Stern herab fiehle, da dann dergleichen Sterne-schnuppen nicht selten auf dem Felde gefunden worden sind. Und wann es solte wahr seyn, was man von diesem Lüfft-geschicht vorgiebt; so wäre schon längst kein Stern mehr an seinem gehörigen Ohr. Ist aber nur ein Augen-betrug; Dann diese Feuer Materie ist sehr nahe bey der Erden, und nicht bey den Sternen. Die Türcken haben ihn ihrem Alcoran eine artige Fabel hiervon, und sagen, die bösen Geister steigen einer auff den anderen, bis der obriste das Ohr an des Himmels-Thür anlegen kan zuhören was darinn vorgehet. Wenn sie aber vermercket werden, komme ein feuriger Strahl gegen ihnen geschossen, worvon sie verbrennen und hinunter stürzen, und dieses sey der fallende Stern, wo bey sie so oft sie ihne sehen, ein eignes Gebett thun. So viel nach zum Beschluss den fliegenden Drachen betreffend; So ist derselbe, ein in der Lüfft erscheinendes, in gestalt eines Drachens daher fahrendes Feuer, welches aus aufsteigenden, vermisten Erd und schweflichten Ausdünstungen entstehet, die in einer kalten Wolken beschlossen, sich ungefähr entzünden. Solche fliegende Drachen sollen wie einige vorgeben, natürliche Vorbotten, der Pest und bösen Krankheiten seyn. Einige Leuthe halten sie vor dienstabre Geister der Zauberer, welche ihnen allerley Vorrath zutragen. Habe aber nach niemahlen gehört, das sie durch reich worden seyen. Und dessentwegen glaube es nicht.

Geliebts GOTT aufs zukünftige Jahr ein mehrers.

PRATICA